

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Materialqualität und -sicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung

Das Material des Schnüffelteppichs wurde sorgfältig auf sichtbare Mängel untersucht. Dabei wurde besonders auf lose Fäden, scharfe Kanten und andere Unregelmäßigkeiten geachtet. Jeder Bereich des Teppichs wurde systematisch kontrolliert, um eventuelle Herstellungsfehler oder Abnutzungsspuren zu identifizieren.

Schritt 2: Haptik und Geruchstest

Im zweiten Schritt wurde das Material auf seine Haptik hin geprüft. Dabei wurde getestet, ob es weich und flexibel in der Hand liegt. Darüber hinaus wurde das Material intensiv auf mögliche chemische Gerüche untersucht. Diese könnten auf schädliche Substanzen hinweisen, die für Hunde gefährlich sein könnten. Hierbei wurde das Material ausgiebig beschnuppert und berührt, um sicherzustellen, dass keine störenden oder bedenklichen Gerüche vorhanden sind.

Schritt 3: Belastungstest

Hierbei wurde die Reißfestigkeit und Stabilität der Nähte und Verbindungen des Teppichs untersucht. Dazu wurden verschiedene Teile des Teppichs einem starken Zug ausgesetzt. Dieser Test simulierte die Belastung, der der Teppich im alltäglichen Gebrauch durch den Hund ausgesetzt sein könnte. Besonderes Augenmerk wurde auf das Verhalten der Nähte und Übergänge gelegt, um eventuelle Schwachstellen zu identifizieren.

Schritt 4: Biss- und Kratztest

Ein Hund wurde dazu animiert, in den Schnüffelteppich zu beißen und darauf zu kratzen. Dieser Praxistest diente dazu, die Abnutzungsbeständigkeit und Sicherheit des Materials zu überprüfen. Beobachtet wurde, wie das Material auf die Bisse und Kratzspuren reagiert und ob es dabei beschädigt wurde oder intakt blieb.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Material ist in einwandfreiem Zustand, keine sichtbaren Mängel, weich und flexibel. Kein chemischer Geruch nachweisbar. Hält starkem Zug sowie Bissen und Kratzern mühelos stand.

90 Punkte: Material weist geringfügige Mängel auf, bleibt jedoch überwiegend weich und flexibel. Leichter, kaum wahrnehmbarer chemischer Geruch. Bleibt bei starkem Zug, Bissen und Kratzern stabil.

80 Punkte: Einzelne Mängel im Material erkennbar. Material ist größtenteils weich, aber mit vereinzelt Stellen geringer Flexibilität. Chemische Gerüche nur leicht ausgeprägt. Hält den Belastungen meist stand, zeigt jedoch erste Spuren.

70 Punkte: Mehrere Mängel, Material teilweise steif und weniger flexibel. Deutlich merkbare Gerüche chemischen Ursprungs. Material zeigt bei Belastung und Bissen bereits leichte Schäden, bleibt aber größtenteils funktionstüchtig.

60 Punkte: Deutliche Mängel im Material. Es wird als steif wahrgenommen, und starke chemische Gerüche sind feststellbar. Bei Belastungen zeigt das Material klare Schäden und verliert an Integrität.

50 Punkte: Viele sichtbare Mängel, das Material ist sehr steif und unangenehme Gerüche sind präsent. Hält den Belastungen und Manipulationen durch Bisse und Kratzen kaum stand, zeigt deutliche Abnutzungserscheinungen.

40 Punkte: Große, gut sichtbare Mängel. Material ist unflexibel, sehr starke chemische Gerüche sind erkennbar. Belastungen und Bissen hält es nicht stand und zeigt signifikante Schäden.

30 Punkte: Sehr große Mängel, das Material ist extrem unflexibel und unerträgliche chemische Gerüche sind vorhanden. Das Material reißt bei geringer Belastung und banalen Bissen sofort.

20 Punkte: Material zeigt extrem viele Mängel, ist praktisch unbenutzbar und durchdringend unangenehm riechend. Reißt sofort bei jeglicher Art von Zug oder Biss.

10 Punkte: Material ist unmittelbar defekt, extrem unangenehme und starke chemische Gerüche sind wahrnehmbar. Es ist völlig unbrauchbar und besteht keine Belastungstests.

2. Reinigung und Pflege

Testdurchführung:

Schritt 1: Staubsauger-Test

Im ersten Schritt wurde der Teppich gründlich mit einem handelsüblichen Staubsauger abgesaugt. Dazu wurde der Staubsauger zunächst auf die maximale Saugstufe eingestellt, um die Effizienz der Schmutz- und Haarentfernung umfassend zu testen. Es wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob sich der Schmutz und die Haare mühelos entfernen lassen und der Teppich auch nach mehrfachem Absaugen unbeschädigt bleibt.

Schritt 2: Fleckenentfernung

Im zweiten Schritt wurde ein absichtlich herbeigeführter kleiner Fleck auf dem Teppich mit üblichen Haushaltreinigern behandelt. Dazu wurden mehrere gängige Reinigungsmittel aufgetragen und ihre Wirkungsweise im Hinblick auf die vollständige Fleckenbeseitigung beobachtet. Es wurde überprüft, ob Reinigungsmittelreste zurückbleiben und ob die Farben des Teppichs dadurch beeinflusst wurden.

Schritt 3: Maschinenwäsche

Im dritten Schritt wurde der Teppich gemäß den Pflegehinweisen des Herstellers in einer Waschmaschine gereinigt. Der Waschvorgang wurde dabei genau dokumentiert, inklusive der verwendeten Waschmittel und der eingestellten Waschparameter (z.B. Temperatur, Schleuderstufe). Anschließend wurde der Teppich aus der Maschine entnommen und erste sichtbare Veränderungen oder Schäden analysiert.

Schritt 4: Trocknungstest

Im vierten und letzten Schritt wurde der gewaschene Teppich an der Luft getrocknet. Die Trocknungszeit wurde dabei genau gemessen und notiert. Nach dem Trocknen wurde der Teppich auf seine ursprüngliche Form, Größe und Struktur untersucht, um mögliche Formveränderungen festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teppich ließ sich problemlos mit dem Staubsauger von Schmutz und Haaren befreien, Flecken konnten vollständig entfernt werden, er hielt die Maschinenwäsche schadlos aus und trocknete schnell an der Luft, wobei er vollkommen formstabil blieb.

90 Punkte: Der Teppich ließ sich gut mit dem Staubsauger reinigen, die meisten Flecken wurden effektiv entfernt, er zeigte nur minimale Schäden nach der Maschinenwäsche und trocknete relativ schnell an der Luft, mit nur geringen Formveränderungen.

80 Punkte: Der Teppich ließ sich einigermaßen mit dem Staubsauger reinigen, Flecken konnten teilweise entfernt werden, einige Schäden waren nach der Maschinenwäsche sichtbar, er trocknete langsam an der Luft und zeigte leichte Verformungen

70 Punkte: Der Teppich ließ sich schwer mit dem Staubsauger reinigen, Flecken konnten nur schwer entfernt werden, er zeigte deutliche Schäden nach der Maschinenwäsche, trocknete sehr langsam an der Luft und verformte sich merklich.

60 Punkte: Der Teppich ließ sich kaum mit dem Staubsauger reinigen, Flecken konnten kaum entfernt werden, er wurde stark beschädigt durch die Maschinenwäsche, trocknete sehr langsam an der Luft und verformte sich stark.

50 Punkte: Der Teppich ließ sich überhaupt nicht mit dem Staubsauger reinigen, Flecken blieben bestehen, er wurde durch die Maschinenwäsche unbrauchbar, trocknete extrem langsam an der Luft und verformte sich stark.

40 Punkte: Der Teppich war schwer zu reinigen, Flecken ließen sich nicht entfernen, die Maschinenwäsche zerstörte den Teppich, er trocknete extrem langsam an der Luft und verformte sich vollständig.

30 Punkte: Der Teppich war praktisch nicht zu reinigen, Flecken blieben bestehen, die Maschinenwäsche

machte ihn komplett unbrauchbar, er benötigte eine extrem lange Zeit zum Trocknen und verformte sich stark.

20 Punkte: Der Teppich war extrem schmutzanfällig, Flecken ließen sich überhaupt nicht entfernen, die Maschinenwäsche zerstörte ihn komplett, er trocknete kaum und verformte sich vollständig.

10 Punkte: Der Teppich war nicht zu reinigen, Flecken waren permanent, die Maschinenwäsche zerstörte ihn sofort, er trocknete nicht mehr und verformte sich irreparabel.

3. Rutschfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung auf verschiedenen Bodenbelägen

Der Teppich wurde zunächst auf Holz-, Fliesen- und Teppichböden platziert. Bei jedem Bodenbelag wurde darauf geachtet, dass der Teppich glatt und ohne Falten ausgebreitet wurde. Die Integration in die unterschiedlichen Oberflächenarten wurde sorgfältig überprüft, um vergleichbare Ergebnisse sicherzustellen.

Schritt 2: Bewegungstest

Um die Rutschfestigkeit des Teppichs realitätsnah zu testen, wurden verschiedene Aktivitäten des Hundes simuliert. Der Hund wurde auf dem Teppich laufen und springen gelassen. Beobachtet und mittels sensortechnischer Erfassung gemessen wurde, ob und wie weit sich der Teppich dabei verschob. Diese Simulation diente dazu, die Kräfte, die in einem normalen Haushaltsgebrauch auftreten, zu replizieren und zu analysieren.

Schritt 3: Anti-Rutsch-Matte

Der Teppich wurde danach auf eine Anti-Rutsch-Matte gelegt und erneut denselben Tests unterzogen. Der Zweck dieses Schrittes war, zu erfassen, wie viel zusätzlicher Halt die Anti-Rutsch-Matte bieten kann. Die gleichen Aktivitäten des Hundes wurden wiederholt, und die Verschiebung des Teppichs wurde erneut gemessen und dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teppich bleibt auf allen getesteten Oberflächen (Holz, Fliesen, Teppich) ohne Verwendung einer Anti-Rutsch-Matte komplett fest an Ort und Stelle.

90 Punkte: Der Teppich bleibt auf den meisten Oberflächen (Holz, Fliesen, Teppich) ohne Anti-Rutsch-Matte fest an Ort und Stelle, zeigt jedoch minimale Bewegung auf besonders glatten Oberflächen wie glänzenden Fliesen.

80 Punkte: Der Teppich bewegt sich leicht auf glatten Oberflächen (z. B. Fliesen), bleibt jedoch auf Teppichböden stabil ohne die Verwendung einer Anti-Rutsch-Matte.

70 Punkte: Auf glatten Oberflächen (wie Fliesen) rutscht der Teppich merklich hin und her, während er auf Teppichoberflächen weitgehend fest bleibt.

60 Punkte: Der Teppich verschiebt sich auf glatten Oberflächen stark, bleibt jedoch auf Teppichböden stabil.

50 Punkte: Auf allen glatten Oberflächen rutscht der Teppich deutlich. Er benötigt zwingend eine Anti-Rutsch-Matte, um stabil zu bleiben.

40 Punkte: Der Teppich zeigt erhebliche Bewegungen auf fast allen Oberflächen, einschließlich bestimmter Teppichböden.

30 Punkte: Der Teppich rutscht stark, unabhängig von der Unterlage, auch mit Anti-Rutsch-Matte sind nur unzureichende Verbesserungen erkennbar.

20 Punkte: Die Rutschfestigkeit des Teppichs ist extrem schlecht auf allen Oberflächen, selbst mit einer Anti-Rutsch-Matte. Eine zusätzliche Fixierung ist dringend nötig.

10 Punkte: Der Teppich ist durchgehend rutschig und praktisch unbrauchbar, selbst in Kombination mit Anti-Rutsch-Matte, was einen signifikanten Sicherheitsmangel darstellt.

4. Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Aufbau und Vorbereitung

Der Teppich wurde gemäß den Anweisungen des Herstellers aufbereitet und vorbereitet. Dies beinhaltete das Ausrollen des Teppichs, das Verstreichen eventueller Falten sowie das Anbringen von eventuellen Halterungen oder Befestigungen. Ziel war es, die Zeit und den Aufwand zu dokumentieren und etwaige Schwierigkeiten beim Aufbau zu identifizieren. Zusätzlich wurde darauf geachtet, ob alle benötigten Materialien und Werkzeuge im Lieferumfang enthalten waren oder ob zusätzliche Beschaffungen notwendig waren.

Schritt 2: Befüllen mit Leckerlis

Der Teppich wurde mit Leckerlis bestückt, um den Aufwand und die Einfachheit der Vorbereitung zu testen. In diesem Schritt wurde bewertet, wie gut die Leckerli-Behälter zugänglich waren, wie viele Leckerlis der Teppich aufnehmen konnte und wie schnell und einfach das Befüllen vonstatten ging. Es wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Leckerlis sicher an ihrem Platz blieben und ob der Vorgang hygienisch und ohne großes Chaos durchgeführt werden konnte.

Schritt 3: Handhabung und Lagerung

Der Teppich wurde nach der Nutzung wieder zusammengelegt und verstaut, um die Handhabung und Lagerung zu überprüfen. Hierbei wurde beobachtet, wie einfach der Teppich zusammengefaltet oder -gerollt werden konnte, ob hierfür zusätzliche Hilfsmittel benötigt wurden und wie viel Platz der Teppich im zusammengelegten Zustand einnahm. Es wurde auch bewertet, ob der Teppich nach wiederholtem Zusammenlegen und Auseinandernehmen Verschleißerscheinungen zeigte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Einfacher und schneller Aufbau, unkompliziertes Befüllen mit Leckerlis, leicht zu handhaben und zu verstauen. Der Teppich ist sofort einsatzbereit ohne zusätzliche Hilfsmittel, alle Schritte sind intuitiv durchführbar und nehmen wenig Zeit in Anspruch.

90 Punkte: Relativ einfacher Aufbau, geringfügig kompliziertes Befüllen mit Leckerlis, gut zu handhaben und zu verstauen. Es gibt kleine Herausforderungen, die den Prozess minimal verlangsamen, jedoch keine gravierenden Probleme darstellen.

80 Punkte: Aufbau erfordert etwas Zeit, Befüllen mit Leckerlis ist etwas umständlich, einigermaßen gut zu handhaben und zu verstauen. Man benötigt mehr als ein paar Minuten für den Aufbau und die Vorbereitung, es treten kleinere Probleme oder Verzögerungen auf.

70 Punkte: Aufbau ist zeitaufwendig, Befüllen mit Leckerlis ist mühsam, nicht so leicht zu handhaben und zu verstauen. Der Aufbau und die Vorbereitung sind deutlich zeitintensiver und könnten frustrierend sein, die Handhabung ist nicht intuitiv.

60 Punkte: Aufbau ist kompliziert, Befüllen mit Leckerlis ist sehr mühsam, schwer zu handhaben und zu verstauen. Der Benutzer benötigt umfangreichere Vorgaben oder zusätzliche Hilfe, um den Teppich einsatzbereit zu machen, und das Lagern erfordert mehr Platz oder Aufwand.

50 Punkte: Aufbau ist sehr kompliziert, Befüllen mit Leckerlis erfordert viel Zeit und Geduld, sehr schwer zu handhaben und zu verstauen. Es gibt erhebliche Schwierigkeiten bei den meisten Schritten, die eine Nutzung stark erschweren.

40 Punkte: Aufbau ist extrem kompliziert, Befüllen mit Leckerlis ist äußerst mühsam, kaum zu handhaben und zu verstauen. Mehrfache Versuche sind notwendig, um den Teppich korrekt aufzubauen, zu befüllen und zu verstauen. Es treten häufige Probleme auf.

30 Punkte: Aufbau ist nahezu unmöglich, Befüllen mit Leckerlis ist extrem mühsam, sehr schwer zu handhaben und zu verstauen. Die Schritte sind kaum ohne Hilfe und zusätzliche Anleitungen zu bewerkstelligen.

20 Punkte: Aufbau ist nicht durchführbar, Befüllen mit Leckerlis ist fast unmöglich, extrem schwer zu handhaben und zu verstauen. Der Teppich bleibt ungenutzt, da der Aufwand zur Vorbereitung und Handhabung nicht tragbar ist.

10 Punkte: Aufbau ist unmöglich, Befüllen mit Leckerlis nicht durchführbar, unhandlich und nicht zu verstauen. Der Teppich kann unter normalen Bedingungen überhaupt nicht genutzt oder verstaut werden.

5. Spielspaß und Beschäftigungsfaktor für den Hund

Testdurchführung:

Schritt 1: Erste Reaktion des Hundes

Der Hund wurde zum ersten Mal mit dem Schnüffelteppich konfrontiert. Der Test begann damit, dass der Teppich vor dem Hund platziert wurde, ohne dass zuvor Leckerchen oder Spielzeug darauf verteilt wurden. Das Verhalten des Hundes wurde genau beobachtet: zeigte er sofortige Neugier, begann er sofort zu schnüffeln oder das Objekt zu untersuchen, oder war er zunächst zurückhaltend oder desinteressiert? Notiert wurden auch die körperlichen Reaktionen wie Schwanzwedeln, konzentriertes Schnüffeln oder Hecheln.

Schritt 2: Langzeitbeschäftigung

Im zweiten Schritt durfte der Hund über eine längere Zeitdauer mit dem Schnüffelteppich interagieren. Der Zeitraum betrug mindestens 30 Minuten. Während dieser Zeit wurde beobachtet, ob der Hund kontinuierlich beschäftigt blieb, ob es Phasen des intensiven Spielens gab oder ob das Interesse zwischendurch nachließ. Es wurde auch notiert, ob der Hund den Teppich selbständig wieder aufsucht, nachdem er sich kurzzeitig anderen Dingen gewidmet hat.

Schritt 3: Wiederholte Nutzung

Der dritte Schritt bestand darin, den Schnüffelteppich über mehrere Tage hinweg regelmäßig anzubieten. Jeden Tag wurde überprüft, ob der Hund den Teppich wiedererkennt und erneut Interesse zeigt. Wichtig war hierbei zu beobachten, ob das anfängliche Interesse stabil bleibt, zunimmt oder abnimmt. Manipulationen am Setting, wie das Verstecken von Leckerchen im Teppich, wurden vorgenommen und deren Effekt auf das Verhalten des Hundes dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Hund zeigte sofortiges, starkes Interesse beim ersten Kontakt mit dem Schnüffelteppich. Er blieb über die gesamte 30-minütige Phase konstant beschäftigt, schnüffelte und interagierte aktiv mit dem Teppich. Auch bei wiederholter Nutzung an aufeinanderfolgenden Tagen blieb das Interesse hoch; der Hund suchte den Teppich eigenständig auf und zeigte unveränderte Begeisterung.

90 Punkte: Der Hund zeigte hohes Interesse beim ersten Kontakt und war größtenteils der Zeit über beschäftigt. Während der 30-minütigen Phase gab es kurze Pausen, aber insgesamt blieb der Hund engagiert. Bei wiederholter Nutzung behielt der Hund ein gutes Maß an Interesse bei und kehrte regelmäßig zum Teppich zurück.

80 Punkte: Der Hund zeigte ein mäßiges Interesse beim ersten Kontakt, schnüffelte und interagierte zeitweise aktiv mit dem Teppich. Über die 30 Minuten gab es längere Phasen der Beschäftigung, aber auch deutliche Pausen. Das Interesse des Hundes blieb bei wiederholter Nutzung vorhanden, auch wenn es leicht abnahm.

70 Punkte: Der Hund zeigte anfängliches, teils starkes Interesse, verlor jedoch nach kurzer Zeit die Lust. Während der 30 Minuten kehrte er seltener zum Teppich zurück und suchte häufiger Ablenkung. Bei wiederholter Nutzung war das Interesse gering und beschränkte sich auf kurze, sporadische Interaktionen.

60 Punkte: Der Hund zeigte wenig Interesse und untersuchte den Teppich nur kurz beim ersten Kontakt. Während der 30-minütigen Phase war er nur für wenige Minuten beschäftigt und suchte dann andere Beschäftigungen. Bei wiederholter Nutzung nahm das Interesse deutlich ab und es gab kaum aktive Interaktionen.

50 Punkte: Der Hund zeigte kaum Interesse beim ersten Kontakt und schnüffelte nur sehr kurz am Teppich. Während der gesamten 30 Minuten blieb der Hund die meiste Zeit desinteressiert und beschäftigte sich mit anderen Dingen. Bei wiederholter Nutzung zeigte der Hund schnell Desinteresse und ignorierte den Teppich weitgehend.

40 Punkte: Der Hund zeigte fast kein Interesse beim ersten Kontakt, schnüffelte nur flüchtig und wandte sich

schnell ab. Während der 30 Minuten gab es kaum Phasen der aktiven Beschäftigung. Bei wiederholter Nutzung verlor der Hund komplett das Interesse und ignorierte den Teppich.

30 Punkte: Der Hund zeigte kein Interesse beim ersten Kontakt und blieb nicht beschäftigt. Während der gesamten 30 Minuten ignorierte er den Teppich vollständig. Bereits bei den ersten Wiederholungen zeigte der Hund ein konsequentes Desinteresse und beachtete den Teppich überhaupt nicht mehr.

20 Punkte: Der Hund zeigte absolutes Desinteresse und vermied den Teppich. Während der Testphase blieb er vollkommen unbeteiligt und suchte aktiv nach anderen Beschäftigungen. Auch bei wiederholter Nutzung verhielt sich der Hund gleichgültig und ignorierte den Teppich vollständig.

10 Punkte: Der Hund zeigte nicht nur Desinteresse, sondern vermied den Teppich aktiv. Er interagierte überhaupt nicht mit dem Teppich und wollte sich sogar von diesem entfernen. Bei jeder weiteren Wiederholung mied der Hund den Teppich konsequent und zeigte starkes Vermeidungsverhalten.